

Kinder vorgekaut hat? Wer weiß ...

Wenn diese Geschichten über vorhersehbaren Wahnsinn, unerwartete Liebe und alltägliches Heldentum Ihnen aufs Herz schlagen, bedenken Sie, dass die ganze Wahrheit wahrscheinlich zu Atemstillstand oder Euphorie geführt hätte. Die Wahrheit in diesem Buch ist zerstückelt, lückenhaft, unvollendet in Raum und Zeit. Ist es denn dann noch die Wahrheit? Die Antwort darauf überlasse ich Ihnen, sie wird Ihre eigene Geschichte, Ihre eigene Wahrheit widerspiegeln. Dafür verspreche ich im Folgenden eine gewisse Ordnung der Empfindungen und das unvermeidliche Chaos der Gefühle.

KAUTSCHUK

Das weiße Gold quillt aus Einschnitten an den Kautschukbäumen. Jahrhundertlang hatten die Maya, die Azteken, die Völker Amazoniens Latex geerntet und daraus Schuhe, wasserfeste Stoffe und Bälle hergestellt. Die Europäer, die auf ihren Forschungsreisen das Material entdeckten, machten zuerst elastische Strumpfbänder daraus. Als zu Beginn des 20. Jahrhunderts das Auto begann, die Landschaft zu verändern, stieg der Bedarf an Gummi

rasant. Um die dringend nötigen riesigen Mengen herzustellen, wurde er fortan auch synthetisch erzeugt, was heute etwa 70 Prozent des Bedarfs deckt. Doch trotz aller Forschung in den Laboren kann nur natürlich gewonnener Kautschuk, dessen Name »Tränen (*caa*) des Baumes (*ochu*)« bedeutet, der Beschleunigung, dem Druck und den Temperaturschwankungen standhalten, denen etwa Flugzeugreifen oder Raumschiffdichtungen ausgesetzt sind. Und je höher das Arbeitstempo, das der Mensch sich auferlegt, desto mehr verlangt er nach natürlichem Latex aus immer größerer, immer schnellerer Produktion, die im Takt der Mondfinsternisse mit der Erdrotation mithält.

Dank seiner Elastizität, Strapazierfähigkeit und Undurchlässigkeit umhüllt Naturlatex unsere Glieder wie eine zweite Haut und

schützt uns vor den Folgen des Begehrens. Im Deutsch-Französischen Krieg von 1870/71 stiegen die Infektionen durch sexuell übertragbare Krankheiten in der Truppe von knapp vier auf über 75 Prozent, was dazu führte, dass die deutsche Regierung im Ersten Weltkrieg der Kondomproduktion höchste Priorität einräumte, um ihre Soldaten zu schützen, obwohl Kautschuk äußerst knapp war.

Ja, Kugeln töten, aber Lust vielleicht auch.

ALEXANDRE

Alexandre war gut in der Disziplin, diese seinen sechstausend zerlumpten vietnamesischen Kulis aufzuerlegen. Die Arbeiter aber wussten besser als er, wie man die Hacke in einem 45-Grad-Winkel zur Senkrechten in den Stamm des Kautschukbaums schlägt, bis die ersten Latextropfen fließen, und in Windeseile am unteren Ende der Wunde, wo sich der Milchsaft sammelt, Gefäße aus Kokosnussschalen